

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 16./Mai 1957

Blatt 868

Der Straßenbahnzusammenstoß auf der Reichsbrücke

=====

16. Mai (RK) Im ersten Bericht der Betriebsinspektion der Verkehrsbetriebe über den Hergang des schweren Zusammenstoßes zwischen zwei Zügen der Linien 16 und C, der sich gestern um 17 Uhr auf der Auffahrtsrampe der Reichsbrücke ereignet hatte und bei dem drei Personen getötet und weitere 51 Personen verletzt wurden, wird die Ursache der Katastrophe als derzeit noch ungeklärt bezeichnet. Die beiden ineinander verkeilten Züge wurden von der Feuerwehr und einer Rüstwagenmannschaft der Verkehrsbetriebe getrennt, plombiert und in den Bahnhof Vorgartenstraße abgeschleppt, wo sie untersucht werden.

Die Untersuchung der schwerbeschädigten Züge hat heute vormittag im Beisein der Aufsichtsbehörde begonnen. Der Fahrer des Zuges der Linie 16, Josef Schmid, der sich noch immer unter Einwirkung eines schweren Schocks befindet, konnte noch nicht einvernommen werden.

Beim Zusammenstoß erlitten tödliche Verletzungen: der 41jährige Polizeirayoninspektor Edmund Staniek, 22, Konstanziagasse 36, die 54jährige Emilie Storkan, 3, Sebastianplatz 6 und der 54jährige Dkfm. Friedrich Zwickl, 17, Geblergasse 108.

Der städtische Rettungsdienst, der sofort nach dem Unfall mit 11 Ambulanzwagen zur Stelle war, brachte 24 schwer- und leichtverletzte Fahrgäste auf die Erste Unfallstation des Allgemeinen Krankenhauses, in das Arbeitsunfallkrankenhaus in der Webergasse und in das Floridsdorfer Krankenhaus. 27 leichtverletzte Fahrgäste wurden nach der ersten Hilfeleistung durch den Rettungsdienst in

./.

häusliche Pflege entlassen.

Vizebürgermeister Honay stattete heute früh der Ersten Unfallstation des Allgemeinen Krankenhauses einen Besuch ab, um sich über den Zustand der **Verletzten** zu erkundigen. Er begab sich zunächst zu den verletzten Kindern und verweilte dann längere Zeit an den Krankenbetten der Erwachsenen. Direktor Prof. Dr. Schönbauer konnte ihm die erfreuliche Mitteilung machen, daß die in die Unfallstation eingelieferten Verletzten die Nacht gut überstanden hatten. Auch das Befinden der Schwerverletzten könne als befriedigend bezeichnet werden. Ein Patient, dessen Zustand nach der Einlieferung Besorgnis erregte, ist bereits außer Lebensgefahr. Vizebürgermeister Honay dankte dem gesamten Ärzte- und Pflegepersonal für ihre aufopfernde Arbeit und wünschte allen Patienten eine baldige Genesung.

- - -

Ein "Georg Emmerling-Hof" am Donaukanal

=====

16. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat beschlossen, die neue große städtische Wohnhausanlage bei der Marienbrücke, 2, Obere Donaustraße - Gredlerstraße nach dem seinerzeitigen Wiener Vizebürgermeister Georg Emmerling zu benennen.

Da die Festwochen immer näher heranrücken, muß auch an die Beleuchtung der bekanntesten Wiener Denkmäler gedacht werden. Der Kulturausschuß hat deshalb beschlossen, 45.000 Schilling für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Für Ausgrabungen des Historischen Museums der Stadt Wien wurden 60.000 Schilling bewilligt.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 20. bis 26. Mai

16. Mai (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 20. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Wiederholung des 8. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Hr. Symphoniker, Singverein, Wilma Lipp (Sopran), Eberhard Wäch- ter (Bariton), Dirigent Joseph Keil- berth (R. Strauss, C. Orff)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Doris Leisch- ner (Österreichische Zeitgenossen)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schlußkonzert der Zweigschule X
Dienstag 21. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Lieder- und Arienabend Marie Suciér; am Flügel Dr. Erik Werba (Marx, Strauss, Wolf-Ferrari, Puccini, d'Albert u.a.)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Österreichische Kulturvereinigung: Gitarrekonzert Lolita Tagore
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: 4. Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer (Beethoven, Brahms, Schumann)
Mittwoch 22. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 6. Abends des Musikvereinsquartetts, nachgeholt vom 10.4. (Schubert, Brahms, Hinde- mith)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: 5. Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer (Bach, Chopin, Debussy, Bartok, Berg)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentl. Violine-Reifeprüfung der Klasse Ernst Morawec (Bach, Mozart, Beethoven, Franck)
	Konservatorium der Stadt Wien 19.00 Konzertsaal	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Hertha Offner

Donnerstag 23. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Musikvereinsquartett, 6. Abend, nachgeholt vom 11.4. (Schubert, Brahms, Hindemith)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 8. Konzertes im Zyklus IV der KHG; Wr. Symphoniker, Singakademie, Wr. Sängerknaben, Hilde Rössel-Majdan (Alt); Dirigent Hans Swarowsky (Mahler 3. Symphonie)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Cello-Abend Janos Starker, am Flügel Lilian Rev (Bach, Brahms, Kodaly)
	Musikakademie Vortragssaal 18.45	Internat. Gesellschaft für neue Musik; Klavierabend Charlotte Zelka, Frankfurt (Bartok, Hindemith, Krenek, Schnabel)
	Josefssaal 19.30	Jahres-Schlußkonzert der Fulbright- Studenten
Freitag 24. Mai	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Ruth Tippert
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus IV; Wr. Sym- phoniker, Singakademie, Wr. Sängerk- knaben, Hilde Rössel-Majdan (Alt), Dirigent Hans Swarowsky (Mahler 3. Symphonie)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Orchestervereinigung Ottakring: Chor-Orchesterkonzert
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Cembalo-Kammermusik von J.S. Bach (Klasse Eta Harich-Schneider)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Gesangsklasse Rosa Weißgärber-Price
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Anna Nusser (Zweigschule III)
Samstag 25. Mai	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 8. Abonnementkonzert, Dirigent Mario Rossi (Vivaldi, Busoni, Respighi, Brahms)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Konzert des Männerchores Wien
	Kammersaal (MV) 19.00	Konzert der Schüler von Elfi Vock

Samstag 25. Mai	Gr.K.H.Saal 15.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Festliches Singen; Kindersingschule, Wr. Symphoniker, Dr. Hans Haselböck (Orgel), Dirigent Franz Burkhart
	Mozartsaal (KH) 19.30	Österr. Komponistenbund: Konzert-Akademie
	Schubertsaal (KH) 19.30	Mandolinenverein Arion: Konzert
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dr. Josef Dichler (Bach, Beethoven, Chopin)
Sonntag 26. Mai	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 8. Abonnementkonzert, Dirigent Mario Rossi (Vivaldi, Busoni, Respighi, Brahms)
	Kammersaal (MV) 16.00	Konzert der Schüler von Angela Krüger
	Gr.K.H.Saal 10.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Festliches Singen; Kindersingschule, Wr. Symphoniker, Dr. Hans Haselböck (Orgel), Dirigent Franz Burkhart

- - -

25. Todestag von Julius Orendi

=====

16. Mai (RK) Am 18. Mai sind 25 Jahre vergangen, daß Kommerzialrat Julius Orendi, der Begründer der unter seinem Namen sehr bekannt gewordenen Teppichfirma, in Wien gestorben ist.

Am 23. November 1863 in Eperies, Ungarn, geboren, befaßte er sich schon frühzeitig mit dem Teppichhandel und erwarb sich auf weiten Reisen in Vorderasien und in Ostrußland umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Teppichwebkunst. In Wien gründete er 1892 die Firma "Orendi", die sich bald zu einem führenden Geschäft entwickelte und die er fast vier Jahrzehnte hindurch leitete. Von ihm stammt auch eines der brauchbarsten und heute noch verwendeten Nachschlagebücher der Teppichkunde. 1923 erschien das "Handbuch der orientalischen Teppichkunde", für das er lange Zeit umfangreiches Material gesammelt hatte. Es enthält 152 Reproduktionen und gibt einen genauen Überblick über Art und Herkunft der gehandelten Teppiche.

- - -

Johann Strauß in den Wiener Festwochen

=====

16. Mai (RK) In der Fülle der musikalischen Veranstaltungen, die die Wiener Festwochen auch heuer wieder aufzuweisen haben, fehlt auch nicht ein Konzert, dessen Programm ausschließlich Werke von Johann und Josef Strauß auf dem Programm hat. Am 4. Juni, um 19.30 Uhr, werden es die Wiener Symphoniker unter der Leitung von Eduard Strauß im Großen Musikvereinssaal zu Gehör bringen.

In Verbindung dazu ist ein zweites Konzert zu bringen, das Werke von Franz von Suppé, Johann Strauß, Carl Millöcker, Franz Lehár, Edmund Eysler und Emmerich Kálmán vorsieht. Es findet am 17. Juni, um 19.30 Uhr, ebenfalls im Großen Musikvereinssaal statt. Max Schönherr mit dem Großen Wiener Rundfunkorchester sowie Esther Rethy und Waldemar Kmentt sind die Ausführenden.

- - -

Empfang im Wiener Rathaus
=====

16. Mai (RK) Vizebürgermeister Honay empfing gestern abend in Anwesenheit der Stadträte Bauer, Lakowitsch und Mandl im Stadt- senatssitzungssaal des Wiener Rathauses die in- und ausländischen Teilnehmer an der Tagung der A.I.T., die sich in Wien mit internationalen Fragen des Motortourismus beschäftigt. Der Vizebürgermeister begrüßte die Gäste im Namen der Stadtverwaltung und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Wien und einen vollen Erfolg ihrer Beratungen.

Als Vertreter der ausländischen Delegierten hielten Gouverneur Madeira, Lissabon, und der Präsident des französischen Touring-Clubs Defort Ansprachen, in denen sie den Dank der Teilnehmer für die freundliche Aufnahme in Wien zum Ausdruck brachten.

- - -

Sowjetischer Astronom im Wiener Rathaus
=====

16. Mai (RK) Der sowjetische Astronom Prof. Viktor Ambarzumjan ist vor drei Tagen als Gast der Österreichisch-sowjetischen Gesellschaft in Wien eingetroffen. Prof. Ambarzumjan, der auch im Ausland großes wissenschaftliches Ansehen genießt, wurde im vergangenen Jahr zum Korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt. Der sowjetische Astronom besuchte heute vormittag das Wiener Rathaus, wo er im Arbeitszimmer des Bürgermeisters von Stadtrat Riemer empfangen wurde. Der Präsident der Österreichisch-sowjetischen Gesellschaft Dr. Glaser stellte den Gast vor. Stadtrat Riemer überreichte Prof. Ambarzumjan zur Erinnerung an seinen Aufenthalt in der österreichischen Bundeshauptstadt das große Wien-Buch.

- - -

Neue Straßenbaustellen

=====

16. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte in seiner heutigen Sitzung den Umbau von weiteren Verkehrsflächen. Darunter befinden sich die Habsburgergasse im Abschnitt von der Reitschulgasse bis Stallburggasse, die Fasangasse von der Oberen Bahngasse bis zum Landstraßer Gürtel, der Rennweg von der Lissagasse bis zum Landstraßer Gürtel und die Hernalser Hauptstraße vom Hernalser Gürtel bis zum Elterleinplatz. Auf Antrag von Stadtrat Thaller wurden an 13 Straßenbaufirmen Arbeitsaufträge für den Umbau der zur Wiener Stadthalle führenden Verkehrsflächen vergeben.

Unter den insgesamt 155 erledigten Geschäftsstücken der Ausschusssitzung befanden sich größtenteils Arbeitsvergebungen für Instandsetzungen in Krankenhäusern und Schulen sowie Professionistenarbeiten für die Baustellen von städtischen Wohnhausanlagen.

- - -

Wettbewerb 1957 des Konservatoriums

=====

16. Mai (RK) Mittwoch fand im großen Saal des Konservatoriums der Stadt Wien das Konzert der Preisträger des diesjährigen Wettbewerbes statt. Schon das Auswahlspiel hatte bewiesen, daß die Fortschritte der besonders begabten Schüler auch in diesem Jahr sehr groß waren. Für das Schlußkonzert hatten sich drei Geiger, zwei Cellisten und acht Pianisten qualifiziert, von denen der Geiger Herbert Frühauf (Klasse Hirschkron), sowie die Pianisten Wilfried Sehorsch (Klasse Prof. Offner) und Ernst Husz und Helmut Wollmann (Klasse Prof. Raupenstrauch) die besten Plätze erreichten.

In der Pause übergab der Leiter der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Reg.Rat Prof. Lustig-Prean den dreizehn Preisträgern, deren Darbietungen vom Publikum stürmisch akklamiert wurden, die Diplome, pädagogisch-unterhaltsame, wertvolle Bücher, die das Kulturamt der Stadt Wien gespendet hatte, und eine reichhaltige Notenwidmung der Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses. Den diesjährigen Symphoniker-Preis erhielt der Geiger Herbert Frühauf.

- - -